

# Like a dream

## Fan Fiction mit der Band Sunrise Avenue

Von abgemeldet

### Kapitel 48:

Durch das klingeln von meinem Handy, wurde ich am nächsten Morgen unsanft geweckt. Schnell ging ich aus dem Schlafzimmer und schloss die Tür, ich wollte Samu ja nicht unbedingt wecken. „Hallo?“ meldete ich mich verschlafen, als ich mein Handy vom Wohnzimmerschrank genommen hatte. „Hey, ich bin’s, Jasmin. Geht es dir gut? Du hast dich gar nicht mal gemeldet!?“ *Oh nein, Jasmin. Ich hab ja vollkommen vergessen mich bei ihr zu melden.* „Hallo Jasmin. Mir geht es gut. Tut mir leid, ich hab total vergessen mich bei dir zu melden, aber hier ist so viel passiert, im positiven Sinn. Wie geht es dir? Bist du sauer?“ „Nein, ich bin nicht sauer. Ich hab mir nur langsam Sorgen gemacht und mir geht es gut. Aber was ist denn passiert, dass du sogar vergessen hast mich anzurufen, obwohl du es versprochen hattest?“ Ich erzählte ihr alles ganz genau, während ich Kaffee aufsetzte. „Das ist nicht wahr, oder? Nicole, ich freu mich so für dich. Das ist ja unglaublich. Ich fass es nicht. Und du bist jetzt bei ihm und er schläft noch?“ „Warte bitte mal kurz, ich hol mir mal eben einen Kaffee, ja? Der ist gerade fertig geworden.“ Ich legte mein Handy auf den Wohnzimmertisch und machte mir einen Kaffee fertig. Als ich zurück ins Wohnzimmer ging, stand Samu total verschlafen dort. „Hey Süße, wer hat denn so früh schon angerufen?“ „So früh ist es ja auch nicht mehr Samu, immerhin ist es halb zehn. Und geweckt hat mich meine beste Freundin und Chefin. Sie hat sich Sorgen gemacht, weil ich mich nicht wie vereinbart gemeldet hatte. Sie ist noch am Telefon, ich quatsche noch ein wenig mit ihr, ja? Kaffee ist schon fertig wie du siehst.“ Ich gab ihm einen Kuss und nahm dann mein Handy wieder in die Hand.

Ohne Vorwarnung nahm Samu mir mein Handy aus der Hand und meldete sich. „Hallo? Wer hat mich denn so früh geweckt?“ lachte er. Ich hab mich fast auf dem Boden gekringelt vor Lachen, weil ich mir gut vorstellen konnte, wie Jasmins Kinnlade nach unten klappt, weil sie Samu hört. „Ist da keiner?“ fragte Samu nach und bekam dann eine Antwort von Jasmin, worauf er dann sagte, dass man sich ja bald mal kennen lernt und er sich darauf freut, weil er schon so viel von ihr gehört hatte, dann gab er mir das Handy wieder und ging in die Küche. „Jasmin, bist du noch da?“ lachte ich immer noch. „Ja ja, ich bin noch da. Wieso gibst du Samu einfach dein Handy?“ fragte sie gespielt empört. „Hab ich doch gar nicht, er hat es sich einfach genommen, aber deine Frage, ob er noch schläft, hat sich ja gerade selber beantwortet.“ Sie wollte noch wissen, was er denn damit meinte, dass man sich bald kennen lernt und ich sagte ihr nur, dass sie abwarten solle. Dann beendeten wir auch das Gespräch und ich

machte mich erstmal startklar für den Tag.